

**Siefiges.**  
Indianapolis, Ind., 31. Juli 1886.

**An unsere Leser!**  
Wir ersuchen unsere Leser alle Un-  
geländigkeiten in Bezug auf Abrechnung  
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-  
lich mitzuteilen.

Die Leser der „Tribüne“ sind ersucht, keine Ab-  
rechnungsgelder an die Redaktion, sondern nur an Herrn  
Schmidt, unsern Collector oder in der Office zu be-  
zahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office  
gehenden Rechnungen verantwortlich, selbst wenn  
keine Rechnung an ihn geschickt wurde. Wir bitten  
die Leser, die ihm Rechnung geschickt haben, ihm  
den Betrag zu zahlen, damit er die Rechnung an  
Herrn Schmidt übergeben kann. Es würde sehr  
unangenehm sein, wenn die Leser die Rechnung  
nicht zahlen, da Herr Schmidt unter der  
Einschuldung steht.

**Civilstandsregister.**  
(Die angeführten Namen sind die des Paares oder  
der Braut.)  
**Geburten.**  
Herrn. Sobbe, Mädchen, 21. Juli.  
Geirathen.  
Wm. Strode mit Jennie Baker.  
Joseph Tingle mit Jessie Tingle.  
**Todesfälle.**  
Michaelis, 3 Wochen, 29. Juli.  
John Bier, 7 Jahre, 29. Juli.  
Louis Heig, 54 Jahre, 29. Juli.  
Susan Pitt, 7 Monate, 29. Juli.  
Jonathan Haas, 48 Jahre, 29. Juli.

**Ein guter deutscher  
Schriftsteller findet dauernde  
Beschäftigung in der Office  
dieses Blattes.**  
Diphtheria, 191 Nord Delaware  
Straße.

Die besten Bücher kauft man bei  
H. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.

Für 20 Jahre im Straßenparce-  
ment wurden diese Woche \$834 94 aus-  
gegeben.

Lyra und Männerchor treffen  
Vorbereitungen für demnächst abzu-  
haltende Sommernachtsfeste.

Frau Bessie Jones, No. 281  
Prospect Straße wurde für irrennig  
erklärt. Sie ist 75 Jahre alt und leidet  
an Altersschwäche.

Vorgestern Nacht haben Einbre-  
cher am Laden der Eagle Clothing Co.  
ein Fenster erbrochen und stahlen einen  
Kod und mehrere kleine Artikel.

Gute Abend giebt es  
ausgezeichnete Turtellappen  
bei Fris Müller, No. 300  
Süd Illinois Straße.

Die Geldliste, welche von mehr-  
eren Tagen in der Wohnung des Wärrer  
Schneider gestohlen wurde, enthält \$450.  
Es sollen Vereinsmitglieder gewesen sein.

Insolvenz wurden: The  
Greensburg Natural Gas, Oil and Water  
Co., Capital \$25,000. Die Elkhart  
Paper Tablet Manufacturing Co., Capital  
\$10,000.

County Schatzmeister Miller hat  
75 Ruten Seife der Alms Soap Co.  
wegen rückständiger Steuern mit Beschlagnahme  
belegt und dieselben sollen am 10. August  
im Courthaus versteigert werden.

Man kauft sich sofort einen der  
schönen Regenmantel, Gummieide oder  
Regenschirme, welche soeben eingetroffen  
sind bei John Kolenberg, No. 169 Ost  
Washington Straße.

Geo. Jandels, der Erbknecht der  
Klinger'schen Bankrott-Wasse hat eine  
Oppositionsforderung gegen Rachel und An-  
drew Wallace und Andere eingereicht, um  
ein Urtheil für \$60,000 zu erlangen.

Das Stadtrathliche Comité für  
öffentliche Verbesserungen hielt gestern  
Nachmittag eine Sitzung, in welcher er  
unter anderen Geschäften auch das Ge-  
schäft des deutschen Waisenvereins, der  
zum Schutz der Waisen im Pleasant Sun  
Bett einen Steinbau zu errichten  
wünscht, aufnahm. Das Comité wird  
das Geschäft zur Annahme empfehlen.

Es wird davon gesprochen, daß der  
Congreß darum angegangen werden soll,  
für diejenigen, welche unter dem Bundes-  
gesetz in Untersuchungshaft gehalten wer-  
den, oder welche unter dem Bundesgesetz  
verurtheilt sind, ein Gefängnis auf dem  
Annenaplatz zu errichten. Diese Gefan-  
genen werden zur Zeit in Staatsgefäng-  
nissen und County Jails aufbewahrt.

Zu den besten Feuer-Vericherungs-  
Gesellschaften des Westens gehört un-  
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.  
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese  
Compagnie repräsentiert die „Northwestern  
National“ von Milwaukee, Vermögen  
\$1,007,199 92 und die „German Ameri-  
can“ von New York, deren Vermögen  
über \$3,000,000 beträgt. Ferner re-  
präsentiert sie die „Fire Association of  
London“, Vermögen \$1,000,000 und die  
„Phoenix of New York“ mit einem Ver-  
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“  
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil  
sie nicht nur billige Raten hat, sondern  
weil außer den regelmäßigen Raten,  
auch die großen Verlusten kein Auf-  
schlag erfolgt. Herr Herman E.  
Staub, i. Agent für die deutsche  
Stadt und Unions.

(Eingelandt.)  
**Schurkenverwandtschaft.**  
Ein Mensch thut über die Straße wandern,  
Da steht er, wie von vielen Andern  
Mit Knippen Einer wird gefangen.  
Und ohne nach dem Rechte zu fragen,  
Schlägt er ihm gleichfalls ins Gesicht,  
Statt ihn zu schämen nach Ehrenpfad,  
Was jagst Du von diesem Menschen nun?  
„Nur eine Canaille kann solches thun.“

Da aber heißt so oft die freyden  
Verwandter von Randen Böses sprechen,  
Und ohne nach der Wahrheit zu fragen,  
Bestraft Du Dich, es weiter zu tragen,  
Statt zu bekämpfen die Rastlosen?  
Denn das glaubst kein Schurke zu sein.

Seitgemäß.

**Fleisch-Märkte.**  
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 437 Süd Meridianstr.  
—Groß- und Klein-Gändler in—  
**Schinken, Speck, Schmalz, frisches Fleisch, Wurst u. f. w.**  
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind maßig.  
Gute Bedienung zuhause, bitten um zahlreichem Besuch.

**Gebrüder Sindlinger**  
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.  
Telephon 860 und 602.

**BRYCE'S BROS**  
Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.  
1 1/2 Pfund für 5 Cents.

**Der große Skandal.**  
Auf Ersuchen des Turnlehrers Sputh  
ernannte der soziale Turnverein ein Co-  
mittee, um den Skandal zu untersuchen.

Das Comité bestand aus den Herren  
Herrmann Lieber, Clemens Bonnegut u.  
und George Mannfeld. Das Comité  
hatte gestern Abend Sitzung und ver-  
theilte das und Frau, George Deluse und  
Frau, Sputh, Fr. Oppenheimer, Frau  
Augustin und Herrn Kappaport.

Die Aussagen des Letzteren bezogen sich ledig-  
lich auf die Unterredung mit Jacob Bos  
in der Office der Tribune. Herr Kappa-  
port erklärte zuerst darum, bei den Ver-  
handlungen anwesend sein und die Zeu-  
gen in's Kreuzverhör nehmen zu dürfen,  
aber Bos und Deluse erklärten, sie wür-  
den nichts ausgeben, wenn Herr Kappa-  
port anwesend sei. Dies sei kein Gerichts-  
hof und sie würden sich keinem Kreuzver-  
hör unterwerfen.

Das Comité sah sich dieser Erklärung  
gegenüber gezwungen, Herr Kappaport  
die Anwesenheit zu verweigern, weil sonst  
aus der Unterredung nichts geworden  
wäre. Später wurde Herr Kappaport,  
wie oben bemerkt, wieder als Zeuge ge-  
rufen. Das Verhör dauerte fast bis zwölf  
Uhr.

Heute Morgen um 8 Uhr kam das  
Comité wieder zusammen, und einigte sich  
über einen Bericht an den Turnverein.

Der Bericht finden unsere Leser an  
anderer Stelle.

Wir führen noch bei, daß während des  
heutigen Tages eine große Anzahl Per-  
sonen, Frauen und Mädchen sich in der  
Office der „Tribüne“ einfanden und Fr.  
Oppenheimer gratulirten.

**Vollständig unschuldig!**  
Das Comité des sozialen Turnvereins  
einigte sich heute Morgen auf folgenden  
Bericht:

**An den Sozialen Turn-Verein von  
Indianapolis.**  
Indianapolis, 31. Juli '86.

Das vom Vorstande des Sozialen  
Turnvereins ernannte Comité zur Unter-  
suchung der bekannten Standalgeschichte  
ist nach Vernehmung aller Zeugen und  
Betheiligten, zu der Ueberzeugung ge-  
langt, daß sowohl Turnlehrer Sputh,  
als auch die betreffenden Damen, des  
erwähnten Vergehens **vollständig  
unschuldig** sind.

Dagegen hat Turnlehrer Sputh durch  
unbefonnenes Benehmen das böse Ge-  
rucht veranlaßt, indem er ohne Wissen  
und in Abwesenheit der Damen, sich in  
deren Zimmer begeben und sich auf das  
Bett gelegt hat, um seinen Rausch oder  
seine Ermüdung auszufluchen.

Das Comité  
Herman Lieber.  
Clem. Bonnegut.  
Geo. Mannfeld.

**Einbrecher.**  
Ein Einbrecher versuchte in das Haus  
von Ewald L. Vennor an Ost Vermont  
nahe New Jersey Straße zu dringen.  
Herr Vennor erwachte durch das Geräusch,  
feuerte einige Schüsse ab und versenkte  
den Spion.

J. S. Serby's Wohnung, No. 235  
Ost South Straße wurde von einem  
Schleichdiebe aufgesucht. Der/die erbeu-  
tete \$5 00.

**Das Biocle.**  
Frank Ripley, der städtische Geheils-  
schreiber verkaufte sich gestern die Hand  
bei einer Probefahrt auf einem Biocle.

Das Pferd, welches einen Wagen zog,  
in dem William Wundrum und Henry  
Blake saßen, schaute gestern an der Markt  
Straße als ein Biocle des Wegs daher  
kam. Das Biocle ging in die Brücke,  
Wundrum erlitt einige schlimme Ver-  
letzungen.

Herr Kaumpfeifen, lange deutsche  
Weissen, Cigarrenhändler etc. bei Wm.  
Rudolph, No. 199 Ost Washington Str.

**Neue Wirthschaft.**  
Reinen Freunden und dem Publikum im  
Allgemeinen diene zur Mittheilung, daß ich  
meine auf's Schönste eingerichtete

**Wirthschaft,**  
Ede Morris und Tennessee Straße,  
ist eröffnet habe.

Ich werde nur gute Getränke und Cigarren füh-  
ren und das Bier wird immer frisch sein. Mein Be-  
streben soll es sein, es meinen Gästen so angenehm  
wie möglich zu machen.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein  
**Matthias Selb.**

**Die gemeindefürsorgliche Resolution** alle  
Ueberrückste im Schachspiel über hundert  
Millionen, sei es Gold oder Silber zur  
Zahlung der Schuld zu verwenden und  
den Trade Dollar für die nächsten sechs  
Monate im Schachspiel an Zahlung  
anzunehmen, wurde votirt.

**Das Haus** nimmt über mehrere von  
Präsidenten mit Veto belegte Person-  
bills ab, keine aber erhebt die zur Posi-  
tion nötige Zweidrittelmehrheit.

**Deutsche Lokal-Nachrichten.**  
Schleswig-Holstein.

Der Veteran Rod Jannsen Siebelt  
aus dem Kronprinzentog. — In Wolln  
wurde eine Ausstellung für Landwirth-  
schaft und Gartenbau abgehalten. — In  
Neumünster breiten sich Scharlach und  
Diphtheritis in beängstigender  
Weise aus. — An der Einführung einer  
städtischen Getränkesteuer, nach dem Ma-  
ßer der in Altona erhobenen, wird auch  
in Otensen gearbeitet. — Der frühere  
Bankier Louis Samuel Israel in  
Hamburg ist wegen betrügerischen Ban-  
kerotts und Wuchers zu 4 Jahren Ge-  
fängnis und 2000 M. Geldstrafe verur-  
theilt worden. — In Wesselsburen wurde  
im Streit der Arbeiter Jähne durch  
einen Stich in den Hals getödtet, der  
Arbeiter Kögeln erhielt 12 Stichwunden  
in den Kopf. — In Otterndorf erhängte  
sich der frane Einwohner Peter Heinrich  
Hamde, weil er nach dem Krankenhaus  
in Gurbaven gebracht werden sollte; in  
Otterndorf ertränkte sich die Frau des  
Brandstiftung angeklagten, aber freige-  
sprochenen Sattlers Claus Stodtisch in  
der Bennau. — In Schleswig wurde die  
Leiche des ertrunkenen Sohnes des Not-  
führers Pauder gefunden; in Lützen  
führte ein Sohn des Hofbesizers Kruse  
von der Bohndale und verletzte sich  
lebensgefährlich.

**Provins Schlesien.**  
Pastor Dr. Hübnert in Neumarkt. —  
Der Häusler John Martin Bytel in Dyl-  
den wurde auf der Straße erschlagen  
aufgefunden. — Der irrsinnige Sohn des  
Polamentiers Simon in Neidenbach ist  
ermordet worden. — In Breslau erhängte  
sich Kaufmann Jakob Berger, in Lauban  
die Frau des Locomotivführers Franz in  
einem Anfall von Schwermuth. — In  
Breslau führte die 15jährige Tochter des  
Raufmanns Altmann an der Rupper-  
schmiedestraße, Fanny, über das Treppen-  
geländer des 3. Stockwerks herab und  
erlitt schwere Verletzungen; in Gottes-  
berg führte der Bergmann Ditz in einen  
120 Meter tiefen Schacht und wurde  
gröblich verstimmt; in Ratibow ver-  
unglückte der Holzarbeiter Fabian durch  
Unvorsichtigkeit bei der Kesselfläge; in  
Reichshaus erstickte sich der Gefreite Lieber-  
schäfer beim Putzen seines Gewehres  
durch Unvorsichtigkeit; in Reife wurde  
Baron E. v. Hattenhausen mit  
seiner Gemahlin durch das Durchgehen  
seines Spinnens aus dem Wagen ge-  
schleudert, und besonders der letztere be-  
denklich verletzt.

**Provins Posen.**  
Der Kreis Inowrazlaw ist seit dem 1.  
Juli in die beiden Kreise Inowrazlaw und  
Strelno getheilt. — In Meseritz erhängte  
sich die Wittve des Aderbürgers Graber.  
— In Greifenhagen in Pommern führte  
der Klempner Paul Kuhnke aus Brom-  
berg so unglücklich vom Dach, daß er an  
den erlittenen Verletzungen starb; in  
Labischin gerieth der Journalist Adolf  
unter seinen umjagenden Wagen und  
wurde getödtet.

**Hüringische Staaten.**  
Hr. Vollrath in Altheim beging seine  
goldene Hochzeit. Er erhielt vom  
Großherzog und seiner Gemahlin eine  
Prachtbibel und ein Theaterservice. — Die  
Festschirmgesellschaft in Jena fei-  
erte das 100jährige Jubiläum. — Edward  
Rebelhaus in Schalkau feierte seine  
goldene Hochzeit. — Das X. mittel-  
deutsche Bundesfestspiel in Gera hat ein  
niedrigsten Verlauf genommen. Die  
ersten Preise auf den beiden Festspielen,  
eine Kaffette mit 500 M. und ein sil-  
berner Pokal erhielten Walter K. Jün-  
ger von Gera und D. Schlegel von  
Dresden. Wegen seiner Verdienste um  
das Gelingen des Festes, das gegen 12-  
000 M. Defizit ergab, wurde Oberbür-  
germeister Rudolph Ehrenmitglied des  
„Mitteldeutschen Bundes“ ernannt. Zur  
nächsten Feststadt wurde Halle a. S. ge-  
wählt. In Gumburg erhielt sich der  
Stationsgehilfe Hugo Ecker von dort  
in Dresden erhängte sich die ledige  
Sina Kresse von Großbraunsbain.

Durch Unglücksfälle kamen ums Leben;  
in Gera die Buchbindergehilfen J. Lieber-  
und W. Melcher (Brandwunden er-  
litten) und der Fabrikarbeiter Bergner  
von Frankfurt (vom Maschinengetriebe  
zermalmt), in Gumburg der Maurer  
Heubek (vom Blitz erschlagen) und in  
Lohma der Gutsbesitzer und Gemein-  
devorsteher Böhmke (in Folge eines Stur-  
zes).

**Hessen-Darmstadt.**  
Major a. D. Kattrein in Darmstadt  
galt sich erschossen. — Gemeinderath Joh.  
Schöffer 11. in Seppenheim b. A. —  
Wegger Heinrich Dreher in Mainz und  
seine Frau wurden wegen Kuppels zu  
10 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der  
Küsterbursche Jöhr in Nadenheim gewann  
in der Lotterien-Lotterie 30,000 M. —  
In Darmstadt feierten die Volksschul-  
lehrer W. Schab und A. Weismann das  
50jährige Dienstjubiläum, in Gießen  
Geh. Rath Professor Dr. W. Wackerbarth  
das goldene Doctorjubiläum und Buch-  
drucker D. Weismüller das 50jährige  
Berufsjubiläum; das Fest der goldenen  
Hochzeit feierten mit ihren Frauen: in  
Darmstadt Heilwimer Georg Hauff, in  
Biebsheim Johannes Jodel und in  
Weissenau die Aderleute Kaspar Deder  
und Lorenz Pfäfer. — Der 18 Jahre alte  
Lützler Friedrich Ahrens von Büttel-  
born ist ertrunken und der gleich alte  
Sohn des Metzgers Wallmady von Ober-  
Ingelheim wurde zufällig erschossen.

**Neue Wirthschaft.**  
Reinen Freunden und dem Publikum im  
Allgemeinen diene zur Mittheilung, daß ich  
meine auf's Schönste eingerichtete

**Wirthschaft,**  
Ede Morris und Tennessee Straße,  
ist eröffnet habe.

Ich werde nur gute Getränke und Cigarren füh-  
ren und das Bier wird immer frisch sein. Mein Be-  
streben soll es sein, es meinen Gästen so angenehm  
wie möglich zu machen.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein  
**Matthias Selb.**

**Ferien!**

Jeder denkt zu dieser Jah-  
reszeit daran!

Wie denken auch daran, müs-  
sen jedoch unser Haus in  
Ordnung bringen.

**Schneiderzimmer!**

Dort haben wir schottische und ge-  
mischte Stoffe für Anzüge zu Preisen,  
welche nie für

**Anzüge bester Qualität**  
in diesem Markte genannt wurden.

Diese Anzüge werden von Schneidern  
ersten Ranges angefertigt und in der  
besten Weise hergerichtet und vor Allen  
von den besten Zuschneidern im Staate  
angefertigt.

Alles dies geschieht in unserem Herren-  
schneider-Departement und wir laden Sie  
zu einer gefl. Besichtigung ein.

**T. S. Ayres & Co.**

**Großes  
Sommernachtsfest**  
gemeinschaftlich veranstaltet von der

**Sozialistischen Sektion!**  
— dem —  
Sozial. Kranken-Unterstütz. Verein  
— dem —  
Sozial. Sängerbund!

**Sonntag, 1. August 1886.**  
— im —  
Garten der Turnhalle:  
an Ost Maryland Straße.  
Eintritt für Herren 25 Cents, . . Damen frei.  
Programm später.

**Sommernachtsfest**  
— der —

**Polsterers Union**  
— am —

**Montag, den 2. August,**  
— im —

**Phönix Garten!**  
Ede Meridian und Morris Straße.

**John Eberhardt's  
Sommer-Garten,**  
Ede Cassir. und Lincoln Lane.

**Prachtvoller Aufenthalt!**  
Jeden Samstag Abend  
Concert und Privat-Tanz-  
Bergnügen.  
John Eberhardt, Eigenth.

**Central Garten!**  
Nordöstl. Ede Washington und East Str.

**Schöner Sommergarten,**  
Luftiger kühler Platz.  
Beste Speisen und Getränke.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
**PETER WAGNER,**  
Eigenthümer.

**Den einzigen Weg**  
Mannesfrucht vollständig zu erhalten,  
und sich die schönsten unentgeltlichen Hüte von  
Seidenschleierstoffen über und unter zu  
ziehen, ferner, eine neue Auffassung über Mannes-  
kraft! Weisheit! Die! Günstigste Ver-  
fahren und Gelingen, ganz bei zugehörigen Buch.  
„Der Mannes-Weg“ 25 Cts. 25 Cts. 25 Cts.  
mit zahlreichem literarischen Material. Wird an  
besten Stande von C. W. Wagner, 25 Cts.  
Gents in Hoff-Strasse, Jorglun vertrieben, frei-  
verkauft.  
Kreuzer: Deutsches Heilmittel, 11 Clinton  
Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändlern  
Kreuzer, 25 Süd Delaware Straße.

**Die Indianapolis  
Wasserwerke**  
sind eingerichtet, vorzügliches Wasser zum  
Trinken, Kochen, Waschen, Baden und für  
Dampfkessel; zu außerordentlich niedrigen Prei-  
sen zu liefern.

Office: 23 S. Pennsylvaniastr.  
Indianapolis, Ind.

**Tapeten. Tapeten. Tapeten.**

**Rouleaux und Deltuche!**  
Große Auswahl!  
Billige Preise!  
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

**Carl Möller,**  
No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

**Cigarren! Cigarren!**  
D. S. Pitt. J. S. Pitt.

**DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!**  
Nachfolger von R. R. Highash, Hebranten und Engros-Verkäufer seiner Cigarren.  
Wir haben auf Lager die berühmten „P. M. R.“, „Daily Journal“, „Daily Sentinel“,  
„Jahrbauer“, „Semi“, „Koad“ und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt  
und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,  
No. 38 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

**Dachbedeckung!**  
Fech., Kies, Gummi-, Zink- und Zie-  
fer-Pfähle gelegt und reparirt.  
Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schorn-  
steine werden angebracht.  
Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit  
nach Garantie. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 43 Süd Pennsylvania Straße.  
Telephon No. 47.

**RAIL ROAD HAT STORE.**  
No. 76 Ost Washington Straße,  
Strohhüte für Männer, Knaben und Kinder  
soeben angekommen.

Große Auswahl! Niedrige Preise! Aufmerksame Bedienung!  
No. 76 Ost Washington Strasse.

**Kregelo Leichen-Bestatter**  
77 Nord Delaware Str.  
Telephon 584.  
Offen Tag und Nacht.

**Germann's  
Leichen-Bestattungs-Geschäft.**  
No. 26 Süd Delaware Str.  
Telephon: 190, 192 u. 194 Ost Pearlstr.  
Aufträge zu jeder Zeit für Hochzeiten &  
Festlichkeiten u. f. w. Telefon-Verbindung.

**Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.**

**F. W. Flanner, John Gommow,  
Leichenbestatter.**  
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.  
Telephon. — Aufträge für alle Zweide.

**Dr. D. G. Pfaff,**  
Arzt, Wundarzt  
Geburtsbelfer.  
Office: 425 Madison Ave.  
Spezialität: 2-4 Uhr. Morgens von 8 bis 9 Uhr.  
Abends von 8 bis 9 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr.  
Telephon 282.  
Wohnung: 141 N. Alabama St.  
Telephon 286.

**Dr. THEODORE A. WAGNER**  
Office: Zimmer No. 8  
Fletcher & Sharpe's Block,  
Gesundheits- 9-10 Morgens,  
2-4 Nachmittag.  
3-5 Abends.  
Sonntags von 10-11 Vorm. und 2-4 Uhr Nachm.  
Wohnung: Ede College und Home Str.  
Telephon 548.

**Gebr. Warmeling,  
Bäckerei**  
und  
**Conditorei,**  
No. 175 Madison Avenue.

Zer Cream und seine Cakes aller Sorten  
Bestellungen für Hochzeiten und Gesellschaften  
werden prompt ausgeführt.  
Stollwerck's Prima-, Vanille-, Schokolade  
und Brause-Donuts.  
Eine große Auswahl von Augenverzierungen  
aller Art.

**Gebrüder Frenzel,  
Merchants National Bank.**  
Ede Washington und Meridianstr.

**Passage**  
zu den billigsten Preisen

**J. G. PARSONS,  
Zahn- Arzt!**  
No. 30 S. Washingtonstr.,  
über der „Neu“-Office.

**ALEX. METZGER,**  
5 Odd Fellows Halle,  
Zweites Stockwerk.  
General-Agentur der größten und sichersten  
Feuer Versicherungsgesellschaft

in und Verkauf von Grundbesitz.  
Schiffahrt für alle deutsche und englische Linien.  
Einsetzen von Giebeln in allen Theilen Deutsch-  
lands und der Schweiz.  
Verfertigung von Holzmöbeln.  
Kupfer- und Zinnarbeiten.  
Goldschmiedarbeiten und Beschäftigung nach allen Zet-  
ten Europas.

**Feuer Versicherungsgesellschaft**  
zu den billigsten Preisen

**J. G. PARSONS,  
Zahn- Arzt!**  
No. 30 S. Washingtonstr.,  
über der „Neu“-Office.

**Passage**  
zu den billigsten Preisen

**J. G. PARSONS,  
Zahn- Arzt!**  
No. 30 S. Washingtonstr.,  
über der „Neu“-Office.

**Niedrigsten Preisen!**